

text-ur textrapid . weiterbildung . e-learning . business

Jg. 4, Ausgabe 09_10.07

Okt_Nov 2007

Liebe E-Learning-Interessierte,
 liebe Leserinnen und Leser,
 liebe Freunde von text-ur,

in dieser Ausgabe von textrapid gibt es allerhand zu gratulieren:

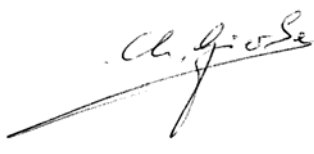
Unserem Kooperationspartner Dr. Rolf Meier, dessen CBT zum Thema Konfliktmanagement in der Untersuchung von „CHECK.point eLearning“ als einziges mit der Note „Eins“ ausgezeichnet wurde ... und der darauf hinweist, dass man bei www.transfer-online.de einen kostenlosen Zugang zum Programm erhalten kann.

Und dann gratulieren wir natürlich dem unermüdlichen und begeisternden Prof. Dr. Lothar Seiwert, der kürzlich gleich zwei hochrangige Auszeichnungen erhielt: Als Europas Experte für Zeit- und Lebensmanagement wurde er – neben Hans-Uwe L. Köhler und Edgar Geffroy – in die Hall of Fame der German Speakers Association aufgenommen. Und auf dem mit 2.500 Zuschauern beeindruckenden 6. Stuttgarter Wissensforum von Speakers Excellence im Oktober erhielt er den Life-Achievement-Award für seine besonderen Verdienste in der Aus- und Weiterbildung.

Und wir können uns heute auch freuen, konnten wir doch ein E-Mail-Interview mit Tom Peters zu seinem neuen Buch „Re-Imagine!“ führen. Das lesen Sie ab S. 14 – neben 13 Seiten voll News und Stories aus Weiterbildung, E-Learning und Management.

Wir sind auch gespannt darauf, wieder von Ihnen zu lesen: Ihre Kommentare, Kritik, Anmerkungen, Wünsche an unsere Adresse & auch Ihre Pressemitteilungen, die uns und die Leserinnen und Leser dieses Fachbriefes interessieren könnten.

Ihre



(Dr. Christiane Gierke)

PS: Alle Ausgaben von text-ur textrapid zum Download sowie An- und Abmeldefunktion auf <http://www.text-ur.de/unternehmen/text-rapid.htm>



DIE THEMEN DER AUSGABE 09 10 2007 Okt Nov 2007

STUDIEN & VERÖFFENTLICHUNGEN	S. 2
BUCHTIPPS – FÜR SIE GELESEN	S. 5, 8, 11, 13
AUS- & WEITERBILDUNG	S. 5
UNTERNEHMEN & PRODUKTE	S. 9
IDEEN & INITIATIVEN	S. 10
LIEB-LINKS & WEBTIPPS	S. 12
DAS INTERVIEW	S. 14

STUDIEN UND VERÖFFENTLICHUNGEN

Detecon-Studie analysiert Strategien für Talentmanagement

Die Dynamik des Marktumfelds entscheidet zu großen Teilen, wie Unternehmen die Talente unter ihren Mitarbeitern am besten fördern. Während eine geringe Dynamik umfassendes Talentmanagement kaum rechtfertigt, können Unternehmen mit einem solchen System in komplexen Marktsituationen klare Wettbewerbsvorteile erzielen. Außerdem reicht für ein komplexes, mit Überraschungen behaftetes Arbeitsumfeld Fachwissen alleine nicht aus – tragfähiger sind durch Erfahrung aufgebautes Können sowie Talent. Zu diesen Ergebnissen kommt eine aktuelle Studie der Management-Beratung Detecon International, die zwölf international agierende Konzerne auf ihre Strategien beim Talentmanagement untersuchte.

33 Prozent der befragten Unternehmen arbeiten tendenziell eher in einer so genannten Verhaltenskultur, 67 Prozent orientieren sich mehr an einer von den Studienautoren so definierten Wertekultur. Während in einer Verhaltenskultur vor allem zielorientierte Regeln und Anweisungen bestehen, vermittele die Wertekultur grundlegende Werte und Normen, die zur Orientierung dienen – sie ermögliche damit eher eine Talentförderung, denn sie entwickle auch nicht vordefiniertes Können.

Die Studie "Talentmanagement - Wie Unternehmen in dynamischen Umfeldern Talente fördern und nutzen" können Sie unter www.detecon.com kostenlos herunterladen.

Betriebliche Weiterbildung rückläufig: Für ältere Beschäftigte kein Thema



Lebenslanges Lernen scheint kein Thema für ältere Arbeitnehmer zu sein. Nur 27 % der Beschäftigten über 54 Jahre nahmen im Jahr 2005 an beruflicher Weiterqualifizierung teil, wie das Statistische Bundesamt mitteilt. Bei den unter 25-Jährigen waren es 34 %, bei den 25- bis 54-Jährigen 41 %.

Dies geht aus der Dritten Europäischen Erhebung über die berufliche Weiterbildung in Unternehmen hervor, die in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union und Norwegen stattfand. In Deutschland wurden rund 10 000 Unternehmen mit zehn und mehr Beschäftigten aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen zu ihren Weiterbildungsaktivitäten befragt.

69% der deutschen Unternehmen nutzten Weiterbildungsaktivitäten zur Qualifizierung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die klassische Form der Weiterbildung in Form von Lehrgängen, Kursen und Seminaren wurde von 54% der Unternehmen angeboten. Gegenüber der letzten derartigen Befragung für das Jahr 1999 ist der Anteil der weiterbildenden Unternehmen damit um knapp sechs Prozentpunkte zurückgegangen. Bei Unternehmen mit Lehrveranstaltungen betrug der Rückgang sogar annähernd 13 Prozentpunkte.

Weitere Ergebnisse sowie eine detaillierte Beschreibung der Erhebung können im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes im Themenbereich "Weiterbildung" abgerufen werden: www.destatis.de

Rumms! Schlechte Noten für Lernkultur in Unternehmen

Wie ist es um die Lernkultur in deutschen Unternehmen bestellt? Lernen Manager und Führungskräfte das, was sie im Arbeitsalltag anwenden und benötigen? Die Antwort ist eindeutig: 67 Prozent sind der Meinung, dass den Themen Lernen und Weiterentwicklung zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Das geht aus einer aktuellen Umfrage der Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft unter 360 deutschen Managern hervor.

Stress statt Seminar: Als Hindernis für Weiterbildungsmaßnahmen geben 38,6 Prozent an, „zu wenig Zeit“ zu haben. 23,6 Prozent stellen fest, dass es keine Lernkultur in ihrem Unternehmen gibt. 13,2 Prozent finden nicht das passende inhaltliche Angebot. Gute Noten erhalten jedoch die Vorgesetzten. 84 Prozent der befragten Manager geben an, bei der Fortbildung von ihren Vorgesetzten „gut“ oder sogar „sehr gut“ unterstützt zu werden.

Die Akademie-Studie 2007 "Lernen - Managen - Führen: Wie bilden sich deutsche Manager weiter?" steht unter www.die-akademie.de zum kostenlosen Download bereit.

E-Learning-Studie 2007: Angebote werden zu wenig beworben

Woran scheitern Weiterbildungsangebote in Unternehmen? Mangelnde betriebsinterne Vermarktung ist der Hauptgrund für den Misserfolg von E-Learning, wie die Webacad, Eschborn in ihrer E-Learning-Entscheider-Studie 2007 herausfand. Rund 38 Prozent der Befragten fordern eine bessere interne Positionierung der Online-Kurse. Weitere Gründe sind laut Einschätzung der Teilnehmer Zeitnot (42 Prozent), fehlender Anreiz (36 Prozent) und technische Probleme (30 Prozent).

Die Studie im Internet: www.webacad.de

Karriere-Sprungbrett? Weiterbildung nur für den Job



Die größte Motivation für eine Weiterbildung: „Im Job vorankommen“. Das ist das Ergebnis einer bundesweiten Umfrage von Weiterbildung Hamburg e.V. und Forsa. Knapp jeder Dritte gab an, innerbetriebliche Weiterbildungsangebote unterschiedlicher Thematiken wahrgenommen zu haben. Außerbetriebliche Kurse zur beruflichen Weiterbildung dagegen hat nur jeder fünfte Erwachsene belegt. Und nur 15 Prozent der Befragten gaben an, sich in den vergangenen zwölf Monaten durch allgemeine Bildungsangebote wie Sprach-, Kunst- und Kulturkurse weitergebildet zu haben.

Weitere Ergebnisse der Forsa-Umfrage unter: www.weiterbildung-hamburg.de

BUCHTIPP ++++ BUCHTIPP +++++ BUCHTIPP ++++++ BUCHTIPP ++++++BUCHTIPP

Ruhejahr

Ein Jahr nichts arbeiten und allein auf Weltreise



Ruhejahr.
Ein Jahr nichts arbeiten und auf Weltreise.
Czernin Verlag
ISBN: 978-3707602531
Preis: 28,40 EUR

Bestellen bei Amazon: [hier klicken](#)

Da hat sich einer einen Lebenstraum erfüllt! Einen Traum, den viele von uns teilen: Ein Jahr auszusteigen, in dieser Zeit einmal um die Welt zu reisen - und dann in die Sicherheit eines guten Jobs und eines vollen Lebens zurückzukehren. Und Heinz Feldmann berichtet uns so unmittelbar farbig, so entwaffnend ehrlich und so freundschaftlich begeistert von seiner Weltreise in diesem "Ruhejahr", dass man ihn beim Lesen innerlich bei jedem Schritt, auf jedem Flug, auf jedem Schiff begleitet.

Hier feiert sich nicht ein Egomane mit seinen unglaublichen Abenteuern auf den verwunschensten Plätzen des Erdballs - hier ist "einer von uns", ein im bisherigen Leben schon erfolgreicher Geschäftsmensch, unterwegs und kämpft sich durch die großen und kleinen Herausforderungen einer Reise rund um Welt. Vor allem aber freut er sich. An allem, was er erleben, sehen, hören, riechen, schmecken - und auch auslassen, weglassen, in Ruhe lassen darf. An Landschaften, Farben, Bildern, Situationen, Gesprächen, Einsamkeit, Bewegung und Stillstand - und immer wieder an und über Menschen, Menschen, Menschen, die er auf seiner Reise kennengelernt hat. Daran lässt uns Heinz Feldmann in seinem Buch, mit den Fotos und Filmen und dem Begleitmaterial auf der Website ruhejahr.com teilhaben.

"Ruhejahr" hat mir ruhelose Stunden beschert, denn ich musste es einfach >auf einen Zug< durchlesen. Und ich bin sicher, dass das Buch in meinem ganzen Freundeskreis die gleiche Sehnsucht nach einem >ruhigen Jahr in Bewegung< auslösen wird wie bei mir.

+++++

AUS- & WEITERBILDUNG

Bildungsurlaub: Fünf Tage pro Jahr sind üblich

Arbeitnehmerweiterbildung, der gesetzliche Anspruch auf Bildungsurlaub, setzt die Idee des lebenslangen Lernens praktisch um. Bis auf vier Ausnahmen haben alle Bundesländer gesetzliche Bestimmungen verankert, auf die sich lerneifrige Angestellte berufen können. Die Landesgesetze

gehen von einer bezahlten Freistellung von fünf Arbeitstagen pro Jahr aus bzw. von zehn Tagen in zwei Jahren aus. Entsprechende Weiterbildungsangebote müssen sich an den gesetzlichen Regelungen orientieren, um anerkannt zu werden. Der Freistellungsanspruch ist im Großen und Ganzen auf Themen der politischen und beruflichen Bildung beschränkt.

Dennoch wird dieser Anspruch kaum wahrgenommen – auch weil nicht jeder Antrag bewilligt wird. Was kaum einer weiß: Dagegen ist der Arbeitnehmer jedoch geschützt. Lehnt der Arbeitgeber einen inhaltlich stimmigen Antrag auf Bildungsurlaub ab und verzichtet auf die Angabe von betrieblichen Gründen, kann der Arbeitnehmer dennoch teilnehmen – unter Einhaltung der Erklärungsfrist.

Informationen zum Anspruch auf Bildungsurlaub: www.bildungsurlaub.de

Lernspiele selbst erstellen – kinderleicht mit Click & Score



Nach dem Motto „Wir machen eLearning einfach“ können Sie jetzt Ihr multimediales Lernspiel selbst erstellen: mit Click & Score von Dynamic Media. Die Art und Weise der Veröffentlichung entscheiden Sie selbst – via Internet, Intranet oder CD-ROM. Bei "Click & Score" handelt es sich um ein einfaches, vielseitig einsetzbares Lernspiel. Angelehnt ist das Spielprinzip an klassische Arcade-Videospiele: Per Zufall erscheinende Objekte werden geklickt und entsprechend gewertet - je nachdem ob sie wahr oder falsch sind.

In vier einfachen Schritten erstellen Sie Ihr Lernspiel:

1. Sie wählen zwischen zwei unterschiedlichen Layouts und Klickanimationen,
2. Sie geben Spielanleitung und Lerninhalte über eine einfache Maske ein,
3. Sie definieren Punkteanzahl und Auswertung und
4. mit einem einfachen Klick veröffentlichen Sie ihr Lernspiel.

Details zum Spiel sowie Demoinhalte finden Sie auf www.dynamicmedia.at

Distance-Learning: Broschüre informiert über 1.300 Studienangebote

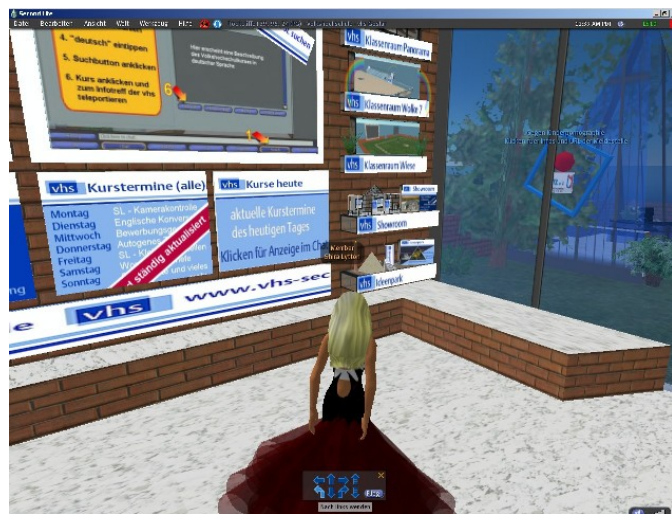
Distance-Learning liegt im Trend. Die Zahl der Fernlernerinnen und Fernlerner steigt kontinuierlich - heute lernen in Deutschland bereits über 300.000 Menschen fern. Für alle Interessierten, die mit dem Gedanken spielen, sich flexibel neben Beruf und Familie fortzubilden, ist jetzt die komplett überarbeitete Info-Broschüre des Forum Distance-Learning - Der Fachverband für Fernlernen und Lernmedien erschienen. Unter dem Titel "Weiterbildung - Ihre Erfolgchance" bietet der kostenlose Ratgeber Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Fernlernen und Fernstudieren wie zum Beispiel zu

Finanzierungsmöglichkeiten, dazu eine Übersicht über mehr als 1.300 Studienangebote von insgesamt 75 Mitgliedsinstituten. Die Info-Broschüre ist somit das aktuellste Nachschlagewerk in der deutschen DistanzE-Learning-Branche.

Die Broschüre ist kostenlos und kann im Internet unter www.forum-distance-learning.de angefordert werden.

Horizon Report 2007: Lernen in virtuellen Welten nimmt zu

Immer mehr Universitäten nutzen Second Life, Multiverse & Co. für den Unterricht. Die Autoren des Horizon Report 2007 sehen hier einen klaren Trend: In spätestens zwei bis drei Jahren soll sich diese Entwicklung auch in anderen Bildungsbereichen durchgesetzt haben. Das ist das Ergebnis zahlreicher Interviews mit Bildungs- und Technologie-Experten sowie der Analyse von Artikeln und Forschungsarbeiten, die die Zukunft des Lehrens und Lernens thematisieren. Gebremst werden könne diese Entwicklung nach Ansicht der Autoren vor allem durch die



Virtuelle Präsenz der VHS Goslar

kostspielige Produktion virtueller Bildungsangebote. Diese und weitere aktuelle Themen, die das New Media Consortium und Educause als zukunftsweisend identifiziert haben, ist im „Horizon Report“ unter www.nmc.org/publications/2007-horizon-report nachzulesen.

Hochschulabschluss für Berater

Neu im Angebot der Grundig-Akademie ist der weiterbildende Master-Studiengang „Counseling“, der Hochschulabsolventen mit Berufserfahrung für die Beratung von Einzelnen, Gruppen und Organisationen qualifizieren soll. Der berufsbegleitende Studiengang, der 30 Monate dauert, ist ein Kooperationsprojekt mit der Nürnberger Georg-Simon-Ohm-Hochschule und startet erstmals am 8. November 2007.

Informationen über Ausbildungsinhalte und Bewerbung: www.grundig-akademie.de

Online-Marktplatz: Kursinhalte für Trainer jetzt online kaufen



Wer sich als Bildungsanbieter oder Coach noch auf der Suche nach geeigneten E-Learning-Kursen befindet, der wird sicher hier fündig: Auf Copenia werden Lerninhalte zum Verkauf angeboten. Weit über 200 Module unterschiedlichster Fachrichtungen stehen auf dem Marktplatz bereits zur Verfügung – von Ingenieurwissenschaften über Sprachen und Sport bis hin zu Wirtschaftsthemen reicht die vielfältige Palette. Der Online-Marktplatz hat sich aus dem LERNET-Projekt Content-Sharing entwickelt und fördert die gemeinsame Nutzung von digitalen Lernmaterialien auf bundesweiter Ebene.

Quelle: www.copenia.de

BUCHTIPP +++++ BUCHTIPP +++++ BUCHTIPP ++++++ BUCHTIPP ++++++ BUCHTIPP ++++++*



Texten für Trainer, Berater, Coachs

So bringen Sie Ihr Angebot auf den Punkt und formulieren Texte, die für Sie sprechen

Texten für Trainer,
Berater, Coachs
GABAL TrainerPraxis
ISBN: 9783897497382
Preis: 29,90 EUR

Bestellen bei
Amazon: [hier](#)
[klicken](#)

Texten können - ist das überhaupt notwendig? JA! Text ist das Rückgrat für Ihr Marketing. Denn in den allermeisten Fällen hat Ihr Kunde etwas Schriftliches erhalten oder gelesen, bevor er ein Training, Seminar oder Coaching besucht. Ob Website, Broschüren, Briefe oder Mailings - überall müssen Trainer, Berater und Coachs überzeugen, kundenorientiert formulieren und einen Wiedererkennungseffekt erreichen.

Günther Frosch, erfolgreicher TextCoach und Coach, gibt in diesem Buch Anregungen, Hinweise, Regeln und konkrete Text-Tipps:

- Wie Sie sich und Ihr Angebot in den Köpfen Ihrer Kunden klar verankern
- Wie Ihre Kunden das Besondere Ihres Angebots besser verstehen
- Wie Sie einen Wiedererkennungseffekt erzielen und Markenbildung unterstützen
- Wie Sie auch die Alltagskorrespondenz für Ihr Marketing nutzen
- Wie Sie einen unverwechselbaren Stil finden
- Wie Sie als Bildungsanbieter Textkompetenz für jede schriftliche Kommunikation gewinnen.

Auf einer beiliegenden CD-ROM finden Sie zahlreiche Übungen, Checklisten und Musterbeispiele, die ein kleines Trainingsprogramm zum professionellen Text ergeben, mit dem Sie sich vom allgegenwärtigen Einheitssprachstil wohltuend abheben können.

+++++

UNTERNEHMEN & PRODUKTE

E-Business: Leitfaden für E-Mail-Marketing

Mehr als 12 Milliarden E-Mails werden täglich weltweit verschickt – 40 Prozent davon sind Spam-Mails oder werden von den Empfängern als solche empfunden. Für die E-Commerce-Branche stellt das eine ganz besondere Herausforderung dar: Sie dürfen das Vertrauen der Nutzer und Verbraucher im Internet nicht leichtfertig aufs Spiel setzen. Um Unternehmen alle Anforderungen an erfolgreiches E-Mail-Marketing nahezubringen, hat der Arbeitskreis „Vertrauen und Sicherheit im E-Commerce“ einen Leitfaden mit Informationen über rechtliche und technische Aspekte beim E-Mail-Marketing herausgegeben.

Der Leitfaden können Sie kostenlos herunterladen unter:

<http://www.bvdw.org/wissenspool/leitfaeden.html>

Kostenlose E-Learning-Guides: Erste Ausgabe nimmt Podcasting ins Visier

Einen Service der besonderen Art bieten die britische Rapid-E-Learning-Organisation Kineo und das E-Learning Netzwerk Ufi: Sie wollen ihr Wissen und ihre Erfahrungen zum Thema E-Learning in einer Reihe von kostenlosen Guides zur Verfügung stellen. Themen wie „Rapid E-Learning“ und „Learner Support“ können heruntergeladen werden. Die erste Gemeinschaftsproduktion nimmt Podcasting ins Visier: Sie zeigt, wie Podcasts für das Lernen genutzt und produziert werden können.

Die E-Learning-Guides zum Download gibt es hier: www.kineo.co.uk/kineo-reports.html

Berlitz steigt in den Coaching-Markt ein



Der Fremdsprachenspezialist Berlitz stellt sich breiter auf. Nachdem die Berlitz Deutschland GmbH, Frankfurt, bereits 2005 Verkaufs- und Präsentationsseminare ins Programm aufgenommen hat, bietet sie nun auch eine Ausbildung zum „European Business-Coach“ an. Für das neue Angebot hat Berlitz einen auf dem Coaching-Markt erfahrenen Anbieter ins Boot geholt: die Stuttgarter Synk Group.

Mehr Informationen unter: www.berlitz.de

IDEEN & INITIATIVEN

DistanceE-Learning-Preis für Publikation des Jahres 2008 ausgeschrieben

Im Rahmen des Studienpreises DistancE-Learning 2008 wird zum vierten Mal ein Preisträger in der Kategorie „Publikation des Jahres“ ausgelost. Gesucht werden wegweisende öffentliche Beiträge zu Fernunterricht, Fernstudium und tutoriell betreutem E-Learning.

Bewerben können sich sowohl Einzelpersonen als auch Organisationen, die in diesem Jahr mit aktuellen Beiträgen zur Etablierung und Weiterentwicklung von Fernunterricht, Fernstudium und betreutem E-Learning in Deutschland beigetragen haben. Es können sowohl eigene Beiträge eingereicht als auch Publikationen Dritter vorgeschlagen werden. Preiswürdig sind neben Buchveröffentlichungen, Aufsätzen und wissenschaftlichen Arbeiten auch Redebeiträge auf Kongressen und Fachtagungen sowie neue Publikationsformen des Web 2.0 wie Foren und Blogs. Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2007. Die Bewerbungsunterlagen können auf www.forum-distance-learning.de heruntergeladen werden.

Auch das noch! Deutschlands erste Dokumentenplattform geht an den Start

Eine Tauschbörse für Dokumente jeglicher Art bietet die Plattform Doktus. Bereits kurz nach dem Start gibt es hier bereits rund 25.000 Texte zu lesen. Unterlagen für Studenten und Schüler, Musiktexte, Lebensläufe oder selbst verfasste Leseproben: Dokumente jeder Facette können heruntergeladen bzw. hochgeladen und somit anderen zugänglich gemacht werden.

Doktus greift damit in Deutschland einen Trend auf, der in den USA bereits in vollem Gange ist. Auf Seiten wie der Dokumentenplattform Scribd organisieren sich Gruppen, um Dokumente zu tauschen, weiterzuleiten und zu kommentieren. Doktus finden Sie unter: www.doktus.de

D-ELINA 2008: Nachwuchswettbewerb für E-Learning startet

D-ELINA, der Deutsche E-Learning Innovations- und Nachwuchs Award des E-Learning Netzwerks D-ELAN e.V., startet in die dritte Runde. Sie haben innovative Konzepte und Produkte erstellt, deren „Marktreife“ bzw. Erprobung in der Praxis derzeit noch aussteht oder deren Entwicklung kürzlich abgeschlossen wurde? Dann reichen Sie Ihre Beiträge ein! Einsendungsschluss ist der 15. November 2007.

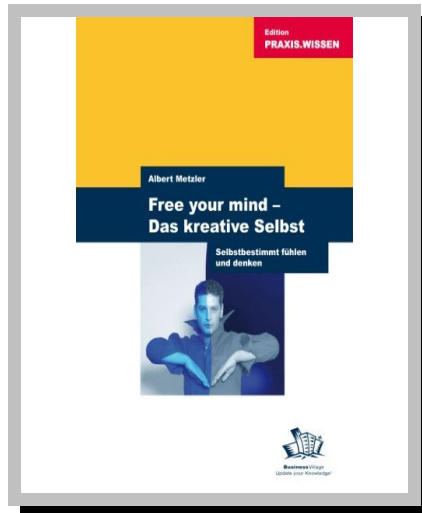
Der D-ELINA 2008 richtet sich an junge Berufstätige, junge Unternehmen (nicht älter als zwei Jahre), junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, an Studierende sowie an Schülerinnen und Schüler. Neben attraktiven Geld- und Sachpreisen winken den Bewerbern auch direkte Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern.

Die Teilnahmeunterlagen finden Sie unter: www.d-elina.de/2008/index.php

BUCHTIPP +++++ BUCHTIPP +++++ BUCHTIPP +++++ BUCHTIPP +++++ BUCHTIPP +++++*

Free your mind - Das kreative Selbst

Selbstbestimmt fühlen und denken



Free your mind - Das kreative Selbst.
Business Village.
ISBN: 978-3938358566
21,80 EUR

Bestellen bei Amazon:
[hier klicken](#)

Wir alle wollen unsere Gedanken erforschen und selbstbestimmt handeln, vergessen dabei jedoch die Tatsache, dass unser Denken oft uns kontrolliert und dass unsere Gedanken keinesfalls nur auf rationalen Überlegungen basieren, sondern vor allem auf Emotionen, Imaginationen und Gefühlen.

Der Autor Albert Metzler veranschaulicht die oft verblüffenden Zusammenhänge zwischen Denken und Fühlen und unserer Lebensrealität. Der Fokus liegt dabei auf dem Selbst des Menschen, das fast spielerisch ein ungeheures Potenzial und wahre Kreativität entfalten kann.

Das Buch richtet sich an alle, die der persönlichen Stagnation entgehen und authentische Erneuerungen einleiten wollen - dabei handelt es sich hier nicht um einen herkömmlichen Ratgeber, sondern vielmehr um einen Wegweiser für ein kreatives Selbst-Coaching.

+++++

LIEB-LINKS & WEBTIPPS

Auslandskompetenz trainieren: Neues Portal für den Mittelstand



Längst ist es auch in vielen kleinen und mittleren Unternehmen üblich, Mitarbeiter ins Ausland zu entsenden. An der Vorbereitung und der nötigen interkulturellen Kompetenz mangelt es den Geschäftsreisenden jedoch häufig. Ein neues, vom Lehrstuhl für Marketing der

TU Dresden entwickeltes Informationsportal soll hier Abhilfe schaffen: Auf „iXpatriate.de“ können sich Mitarbeiter kleiner und mittelständischer Unternehmen schnell und umfassend auf ihren Auslandseinsatz vorbereiten – kostenlos.

Das Portal finden Sie unter: www.ixpatriate.de

Unesco bietet über 550 freie Lernressourcen

Auf der „offenen“ Trainingsplattform der Unesco finden Lehrende und Lernende eine Vielzahl an Materialien zu Themen wie Management, Kommunikation und Didaktik. Zur Auswahl stehen Checklisten, WBTs, Tools und PDF-Dateien, die dank offener Lizenzen meist kostenlos genutzt werden können. Um den Open-Content-Gedanken weiterzutragen, bietet die Plattform darüber hinaus die Möglichkeit, eigene Inhalte zur gemeinsamen Nutzung online zu stellen.

Mehr unter: www.opentrainingplatform.org

Ihr Potential unter der Lupe! Persönlichkeitstests einfach online durchführen

Wie es um Ihre kognitiven Fähigkeiten wie logisches Denken und Textverständnis, Leistungsverhalten und Arbeitsstil bestellt ist, können Sie jetzt ganz einfach online testen: Das Profilingportal stellt Ihnen kostenlos verschiedene psychologische Testverfahren zur beruflichen Persönlichkeitsbeschreibung zur Verfügung. Getestet werden können zudem Fähigkeiten aus den Bereichen Verkauf und Vertrieb sowie Management. Die Auswertung erläutert, was die Ergebnisse für Ihre Karriere bedeuten und gibt Tipps zur Entwicklung ungenutzter Potenziale.

Den Online-Test finden Sie unter: www.profilingportal.de

HÖRTIPP +++++ HÖRTIPP +++++ HÖRTIPP +++++ HÖRTIPP +++++ HÖRTIPP +++++

VertriebsIntelligenz® auf die Ohren:

Top-Seller „Die Umsatz-Maschine“ jetzt als Hörbuch erhältlich

Die Umsatz-Maschine.

Wie Sie mit VertriebsIntelligenz Umsätze steigern.

Aufsteiger Verlag.

ISBN: 978-3905357622,65,95 EUR

Bestellen bei Amazon:

[hier klicken](#)



Mit seinem Buch „Die Umsatz-Maschine. Wie Sie mit VertriebsIntelligenz® Umsätze steigern“ begeisterte Andreas Buhr schon viele Menschen mit seinem verblüffend einfachen und motivierenden Konzept zu einer deutlichen Steigerung der Umsätze im Unternehmen.

Jetzt gibt es den Top-Seller auch als Hörbuch - mit der mitreißenden Stimme des bekannten Sprechers Rainer Maria Ehrhardt.

Das Hörbuch ist genau das Richtige für Unternehmer, Führungskräfte, Vertriebsleiter und Verkäufer, die in ihrer Freizeit wenig Zeit zum Lesen finden.

Andreas Buhr, MBA, gehörte bereits mit 28 Jahren zur Spitze einer der größten Vertriebsorganisationen der Versicherungswirtschaft in Europa. Der Experte für VertriebsIntelligenz® ist Inhaber der go-Akademie für Führung und Vertrieb und arbeitet heute als Referent und Trainer.

BUCHTIPP +++++ BUCHTIPP +++++ BUCHTIPP +++++ BUCHTIPP +++++ BUCHTIPP +++++

Re-imagine!

Spitzenleistungen in chaotischen Zeiten.

GABAL Verlag

ISBN: 978-3897497269

Preis: 39,90 EUR

Bestellen bei Amazon: [hier klicken](#)



**„Tom Peters hat die Gabe, das Thema Management interessant zu machen - und er kann Bücher schreiben, die man tatsächlich praktisch anwenden kann.“
Financial Times**

Die Zeiten sind chaotisch. Neuerfindung ist das Gebot der Stunde. Tom Peters, innovativster Management-Vordenker der Welt und Koautor des Businessklassikers „Auf der Suche nach Spitzenleistungen“, hat mit „Re-imagine!“ ein Buch auf den Markt gebracht, das nicht nur mit seinen Gedanken provoziert, sondern auch mit seinem Layout. Unterschiedliche Schriftgrößen, Kästen, Einschübe, Querverweise, Hervorhebungen und sehr gut ausgewählte Fotos machen aus dem Buch ein Füllwerk an Kreativität.

Die Ideen sind nicht neu, Tom Peters formuliert sie nur direkter und zugespitzter als herkömmliche Business-Bücher. Mit den Top 50 Faustregeln für Führungskräfte ist „Re-imagine!“ ein leidenschaftliches Plädoyer für konsequente Innovation.

+++++

DAS INTERVIEW

„Wenn Business aufregend ist, sollten auch Business-Bücher aufregend sein!“

Tom Peters ist Bestsellerautor und einer der einflussreichsten Management-Vordenker unserer Zeit. Er ist Berater der US-Regierung und ehemaliger Vorstand von McKinsey & Co.

Im E-Mail-Interview mit text-ur erzählt Management-Guru Tom Peters, was Zerstörung und Design mit Business zu tun haben – und wie sich diese Gedanken auf sein neues Buch „Re-Imagine!“ ausgewirkt haben.

text-ur.de: Herr Peters, kein anderes Business-Buch, das wir kennen, beginnt mit einer so „zerstörerischen Eröffnung“. „Zerstöre ... und herrsche!“ und „Zerstörung ist natürlich“ sind zwei der von Ihnen so genannten „knallbuntenRegeln“, mit denen Sie den Leser direkt zu Beginn konfrontieren. Warum?

Tom Peters: Am 11.09. haben sich die verheerenden Anschläge in New York zum 6. Mal gejäht. Der Überfall auf das mächtigste Land der Erde hinterließ seine Spuren. Wir wurden mit der Tatsache konfrontiert, dass es mit relativ geringen Mitteln möglich war, eine Supermacht in die Knie zu zwingen. Nach einer ungewöhnlich langen Zeit der Stabilität brach damit auch in der Wirtschaft ein neues Zeitalter an.



Neue Technologien, besonders im Bereich der Kommunikation, veränderten die Welt schon Mitte der 90er Jahre grundlegend und werden es in Zukunft noch gewaltiger tun. Schon immer wechselten sich Zeiten der Stabilität mit Zeiten der Zerstörung ab. Dabei kann man der Zerstörung bis zu einem gewissen Grad sogar etwas Positives, Produktives abgewinnen – nämlich dann, wenn man in ihr Chancen zur Veränderung sieht. Die Technologie ist jetzt an einem Punkt des Fortschritts, an dem sie die Welt in ihren Fundamenten verändert. Sie zwingt uns dazu, neue Wege zu suchen, mit denen Wirtschaft und Business funktionieren können.

text-ur.de: „Re-Imagine!“ ist ein außergewöhnliches Buch. Es scheint, Sie haben den Titel auch gleich im Buch umgesetzt und Bücher-Machen neu gedacht. Eine Kongruenz zwischen Form und Inhalt, zwischen Design und Sein hergestellt.

Tom Peters: Ja, ich wollte das Business-Buch neu erfinden, denn es ist – wie ausgeführt – eine teils furchterregende, aber auch eine aufregende Zeit, in der wir jetzt leben. Die Geschichte, die wir zu erzählen versuchen, handelt von Energie und Leidenschaft. Es geht um die Umsetzung von

Kreativität, im Gegensatz zur Schinderei der Routinearbeit. Und ich finde es wichtig, dass die visuelle Präsentation dieser Geschichte denselben Grad an Energie und Leidenschaft und Seele haben sollte wie die Story selbst. Ich glaube, dass Business idealerweise aufregend ist - warum sollte das durchschnittliche Business-Buch also trocken und ausdruckslos eintönig sein, nicht nur sprachlich, sondern auch in seiner visuellen Präsentation?

Ich möchte es so ausdrücken: Ein Buch ist Theater. Und wenn Sie ein Theaterstück anschauen, trennen Sie auch nicht die Kostüme von der Kulisse, von den Fähigkeiten der Schauspieler, von den Fähigkeiten der Stückeschreiber. In diesem Buch versuchen wir eine Art Ganzes zu produzieren – eine Erfahrung, die eine Vielzahl an Elementen zusammenbringt. Und da wären wir wieder bei der visuellen Präsentation, die – offen gestanden – genauso wichtig ist wie die Sprache des Buches.

text-ur.de: Kann man es nicht aber auch so sehen: Hier ist ein Buch, das Ihnen viel darüber erzählt, wie die Welt funktioniert und wie Sie vorwärts kommen, wenn Sie Tom Peters heißen. Mit anderen Worten: Das Leben und das Arbeitsleben sind toll, wenn Sie in einer kreativen Branche arbeiten, wenn Sie einer von etwa 10 Prozent der Menschen sind, die ihren Lebensunterhalt mit eigener Kreation und Kreativität und „auf eigene Kappe“ verdienen. Was ist mit dem Rest von uns?



Tom Peters: Dafür gebe ich mal ein kleines Beispiel: Ich bin in der glücklichen Situation, ein kleines Haus in Martha's Vineyard zu besitzen. Es befindet sich an einer Stelle, wo keine Menschenseele lebt, und die einzigen Dinge, auf die man wirklich aufpassen muss, sind Holzböcke, Moskitos und giftiger Efeu. Um zu meinem Haus auf Martha's Vineyard zu gelangen, müssen Sie die Luft aus Ihren Reifen bis auf 15 Pfund herauslassen und dann etwa 45 Minuten fahren.

In der unbändigen Natur haben wir keinen guten Service da draußen. Aber letzte Woche kam ein Typ, der die ganze Strecke bewältigte, nur um meinen giftigen Efeu abzukaufen. Er führt einen 3-Personen-Laden. Ich habe keine Ahnung, ob er einen Abschluss hat oder nicht. Er war pünktlich. Er war zuvorkommend. Er war professionell. Er wusste wahnsinnig, bizarr viel über giftigen Efeu. Und er spielte Theater – das Theater außergewöhnlicher Leistungen!

Dieses Theater außergewöhnlicher Leistungen beherrscht zum Beispiel auch Oprah Winfrey. Oder eben ein 3-Personen-Geschäft, das unglaublich ansprechend auf die Bedürfnisse der Menschen auf Cape Pogue eingeht, einer Chappaquidick-Insel, auf Martha's Vineyard.

Um auf dem heutigen oder noch mehr dem zukünftigen Arbeitsmarkt zu überleben, bedarf es einer gehörigen Portion Energie, Vitalität und Unternehmergeist. Dies bewegte mich vor fünf oder sechs Jahren zur Aussage über die eigene Marke, über das „Brand You Thing“. Sie müssen ein „gut gefülltes Paket“ namens „Mike“ haben, oder eines namens „Tom“, oder eines namens „Mary“ – und dieses Paket muss auffallen. Jahrelang pflegte ich Michael Goldhaber zu zitieren: „Wenn es nichts besonderes an Ihrer Arbeit gibt, spielt es keine Rolle, wie sehr Sie sich bemühen, niemand wird Sie bemerken, und das bedeutet zunehmend, dass Sie auch nicht gut bezahlt werden.“ Auffallen lautet die Devise: für Giftefeu-Spezialisten, für Spezialisten der Molekularbiologie oder etwas anderes.

text-ur.de: Zwei Kapitel Ihres Buches widmen Sie dem Design. Die Notwendigkeit des Designs ist die Kehrseite der Notwendigkeit der Zerstörung. Eine Ihrer Thesen: In der Alten Welt, im alten Paradigma, sind alle Dinge bereits gestaltet: Jedes Unternehmen hat ein Organigramm, es hat seine Produktlinie, so dass sich jeder nur noch diesem System anpassen musste. Heute jedoch verändert sich alles so schnell, dass wir alle Designer sein müssen.



Tom Peters: Absolut! Eines meiner Lieblings-Business-Bücher ist Henry Mintzberg's „The Rise and Fall of Strategic Planning“. Mintzberg sagt, dass die gesamte MBA-Idee von Zerstörung und Fragmentierung usw. handelt. Wohingegen Organisationen eine Unterscheidung vornehmen – Wal Mart, Microsoft, Dell – sie verkörpern das Streben nach einem Ganzen. Mintzberg kommentiert, dass keine dieser Strategien jemals etwas Ganzheitliches produziert hat, denn ein

ganzheitlicher Business-Ansatz kommt von Seele, Vision, Zusammenhalt – von „Design“, wie ich es nenne.

text-ur.de: Dabei beschränken Sie den Designbegriff also nicht auf die Oberflächengestaltung von Dingen?

Tom Peters: Das ist richtig. Design kann auch in „schönen Systemen“, in „schönen Prozeduren und Praktiken“ liegen. Es findet sich genau so viel Kunst in einem brilliant konzipierten Business-Prozess wie in einem prächtigen Produkt von Gillette oder Braun oder von wem auch immer.

text-ur.de: Die Kapitel 13 und 21 des Buches widmen Sie der Rolle der Frauen in einer sich wandelnden Arbeitswelt. Diese ausdrückliche Gewichtung ist ja einerseits erfreulich – aber ist sie denn auch notwendig? Ist das nicht das Äquivalent zur Ghettoisierung von Frauen auf den „Frauseiten“ in Zeitungen?

Tom Peters: Nein, ich glaube, man muss diesen Aspekt noch getrennt ansprechen. Vor sechs oder sieben Jahren erst fiel mir auf – rsp. wurde ich von einigen Kolleginnen darauf aufmerksam gemacht –, dass Banken und Hotels und Automobilkonzerne sehr unfreundlich zu Kundinnen sind. Obwohl diese ja bei Weitem den Großteil der Waren kaufen rsp. in Wahrheit über die Budgets bestimmen! Das gilt für den familiären Bereich, das gilt aber auch für die Geschäftswelt! Denn Frauen sind zwar mit einer sehr geringen Quote in Managerpositionen vertreten, aber dort sind viele von ihnen für den Einkauf verantwortlich. Dennoch neigt die Mentalität in Unternehmen noch immer zur Männlichkeit. Das ist die eine Hälfte der Geschichte.

Die andere Hälfte der Story ist, dass wir im Zeitalter der Talente leben. Und ein sehr wichtiger, sehr großer, sehr machtvoller Teil der Talente wird ständig noch übersehen! So haben leider - obwohl es mehr Gleichberechtigung in Arbeitsumgebungen gibt als vor 35 Jahren, als ich in die Arbeitswelt eintrat - heute nur sieben Fortune 500-Unternehmen weibliche Führungskräfte. Das ist doch paradox: Talent steht an erster Stelle des Business der Zukunft – und innerhalb des Schauplatzes der Talente, besonders auch für leitende Positionen, sind es die Frauen, die am ehesten übersehen werden!

textur.de: Im neuen Buch beziehen Sie sich auf die Phrase „Business Excellence“. Sie zitieren sich damit selbst mit dem berühmt gewordenen Begriff, den Sie in Ihrem damaligen Erfolgsbuch „In Search of Excellence“ geprägt haben. Hat unsere Vorstellung von „Business Excellence“ sich in den letzten 20 Jahren verändert?

Tom Peters: Ich würde dies mit „Ja“ beantworten. Eine der kräftigsten Verkaufsargumente von „In Search of Excellence“ war, dass 1982 einfach niemand sonst über Exzellenz gesprochen hat. Die Menschen sprachen über John Kenneth Galbraith und seine technokratischen Maschinen, die das Optimum ökonomischer Effizienz versprachen. Dagegen handelte „In Search of Excellence“ von Seele.

Doch die Bedeutung sollte sich von dem alten Begriff von 1982 weg bewegt haben, denn es war eine statische Beschreibung. Doch wirkliche Exzellenz ist immer ein sich wandelndes Ziel. Vielleicht ist Exzellenz die Fähigkeit zu gestaltender Veränderung.

text-ur.de: Als Berater und Autoren müssen wir das natürlich fragen: Was definiert für Sie den Erfolg Ihres neuen Buches? Wie, hoffen Sie, werden die Menschen dieses Buch benutzen?

Tom Peters: Jeder Autor hat die große Hoffnung, dass die Menschen sich hinsetzen und das Buch vom ersten bis zum letzten Wort lesen, weil er denkt, dass er einen perfekten Zusammenhang geschaffen hat. Aber ich freue mich riesig, wenn jemand das Buch kauft und nur die Kapitel über Design liest, oder die Kapitel über Frauen, oder das Kapitel über Zerstörung, oder eines der anderen. Ich hoffe, dass die Menschen es erfrischend und einfallsreich finden, und es spielt einen winzigen Part in einem größeren historischen Prozess einer Neuerfindung, wie wir die Arbeit der Welt bewältigen können.

Herr Peters, wir danken für dieses Interview

DISCLAIMER

Zum Abbestellen des kostenlosen TEXT-UR Textrapid-Newsletters returnieren Sie einfach eine Antwort an redaktion@text-ur.de mit dem Betreff „abbestellen“. Anmelde- und Abmeldeformular auch unter <http://www.text-ur.de/unternehmen/text-rapid-anmeldung.htm>

Presseinformationen/Pressemitteilungen, Nachrichten und Buchhinweise bitte ausschließlich an redaktion@text-ur.de senden.

Alle Informationen sind in den jeweils unten an den News angefügten Webadressen (links) recherchiert oder wurden der Redaktion durch Dritte übermittelt. Für die Richtigkeit dieser Informationen übernimmt die Verfasserin des Newsletters keinerlei Gewähr. Eine Beratung oder sonstige Angaben sind in jedem Fall unverbindlich und ohne Gewähr, eine Haftung wird ausgeschlossen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Verwendete Bezeichnungen und Markennamen unterliegen im Allgemeinen einem warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichen Schutz der jeweiligen Besitzer. Sie werden hier nur zu journalistischen Zwecken zitiert; keine Rechteverletzung intendiert. Fotonachweise: Fotos wurden entweder den Pressebereichen der Anbieter/Newslieferanten (Websites) entnommen - alle Rechte dort -, oder entstammen rechtfreien Bilddatenbanken.

Der Newsletter ist nicht-kommerziell und dient ausschließlich informatorischen, nicht-kommerziellen Zwecken.

Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung von zugesandten Presseinformationen/Pressemitteilungen besteht nicht.

Die Verfasserin behält sich ausdrücklich vor, Nachrichten und Presseinformationen zu werten, zu redigieren, zu kürzen und zu kommentieren.

Impressum (nach Presserecht und Teledienstegesetz):

text-ur text- und relations agentur Dr. Gierke, Schanzenstraße 23, 51063 Köln, Tel: 0221 . 95 64 90 570, Fax: +49 (0) 221 . 28 28 743,

eMail. redaktion@text-ur.de, Internet: www.text-ur.de

Redaktion: Kathleen Voigt, Dr. Christiane Gierke